



StadtSeniorenRat Herrenberg e.V., Bronngasse 13, 71083 Herrenberg

Stadtverwaltung Herrenberg
Frau Renate Spannbrucker
Amt für Jugend, Sport, Senioren und Soziales
Marktplatz 5

71083 Herrenberg

im Mai 2009

JAHRESBERICHT 2008/2009 DES STADTSENIORENRATES HERRENBERG e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit des StadtSeniorenRates Herrenberg steht durch seine Projekte mehr denn je für den Dialog der Generationen.

Das vergangene Jahr wurde dafür genutzt, das Fundament des StadtSeniorenRates mit seinen 13 Mitgliedsvereinen, 76 Mitgliedern und 160 ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern zu stärken, um darauf den Erfolg der bestehenden Projekte auch langfristig sicher zu stellen.



Konsolidierung

- Definition der Kernbotschaften
- Anpassung der Broschüren und Homepage an die Kernbotschaften
- Präsentation auf dem Marktplatz der Möglichkeiten
- Kooperation mit der Kommune im Projekt Aktiv im Alter

Dafür wurden die Kernbotschaften des StadtSeniorenRates überarbeitet und diese in die Broschüren und die eigene Homepage übernommen.

Vorstand:

Vorsitzender Siegbert Maier-Borst, 1. stellvertr. Vorsitzende Dr. Margarete Werringloer, 2. stellvertr. Vorsitzende Dr. Roland Feil

KSK Böblingen BLZ 603 501 30 KtoNr 929 277

Volksbank Herrenberg-Rottenburg BLZ 603 913 10 KtoNr 717 750 000

Es wurde die Bewerbung der Stadt Herrenberg für das Projekt „Aktiv im Alter“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt. Herrenberg wurde als eine von 50 Kommunen aus über 300 Bewerbungen ausgewählt.



Veranstaltung am 09. November 2008
gemeinsam mit über 50 Vereinen und
Organisationen

Befragung der Bürger – 200 Fragebögen
ausgewertet

Podiumsdiskussion am 09. November 2008
in der alten Turnhalle

Dies war nur durch zahlreiche interne Besprechungen, Kontakte mit externen Partnern und intensiven Gesprächen mit der Stadtverwaltung möglich.

Teilnahme an externen Veranstaltungen



- Kath. Akademie Hohenheim „Strategiefähig“
- 5 Schulungen von Multiplikatoren durch Landesseniorenrat „Langlebigkeit verpflichtet“
- Seniorentag im Landtag
- Fachtagung Patenschaftsprojekte
- Aktiv im Alter in Berlin
- Dämmerschoppen Stadt Herrenberg
- Landesseniorenrat „Innovative Projekte in Altenarbeit und Altenhilfe“
- Jahreskongress des Instituts für Demographie Heidelberg

Zu der Basisarbeit gehörten aber auch Veranstaltungen, die entweder vom StadtSeniorenRat mit organisiert oder an denen Vertreter des StadtSeniorenRates teilgenommen haben.

Daneben gab es zahlreiche Projekttermine, an denen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands im vergangenen Jahr teilgenommen haben.



Veranstaltungen u. a.

- Abgeltungssteuer in Kooperation mit Initiative 3. Lebensalter
- Vorstellung des Tätigkeitsberichts im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats
- Sommerfest Patenschaft
- Einladung der Ehrenamtlichen des StSR ins Sommernachtskino
- Vortrag Prof. Lehr „Langlebigkeit verpflichtet“
- Kick-off Veranstaltung „Aktiv im Alter“

Viele Dinge, die bereits im vergangenen Jahr gestartet wurden, aber beim StadtSeniorenRat nicht unter Projekt geführt werden, dürfen bei einem Tätigkeitsbericht nicht vergessen werden.

Dazu gehört „**Generationenübergreifendes Wohnen**“ mit dem **Haus Weitblick**, das mit seiner offenen Architektur Privatsphäre, aber auch Wohnenerweiterungsmöglichkeiten für junge Familien und Menschen jeden Alters bietet.

Baubeginn im Herzen Herrenbergs am Bahnhof ist für September 2009 geplant.



Generationen übergreifendes Wohnen – Haus Weitblick

- Bürgerprojekt ökonomisch – ökologisch – sozial
- Grundstück im Herzen Herrenbergs am Bahnhof
- Offene Architektur mit Privatsphäre und Wohnenerweiterung
- Passivhaus, Solardach, Nachhaltigkeit
- Miteinander von jungen Familien und Menschen jeden Alters
- Baubeginn im September – nur noch wenige Wohnungen frei

Bürgerstiftung Herrenberg

- **Breiter Stiftungszweck Kultur, Denkmalschutz und Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Bildung, Erziehung und Gesundheitswesen, Jugend-, Altenhilfe und Hilfe für Behinderte, Völkerverständigung, Sport, Wissenschaft und Forschung**
- **Gemeinnützig, nachhaltig und unabhängig**
- **Gemeinschaftswerk der Bürger, dient dem Gemeinwohl der Stadt und soll nachhaltig Aufgaben erfüllen, die nicht von der Stadt oder anderen öffentlichen Händen erfüllt werden können.**
- **verwendet werden Erträge aus Stiftungskapital**
- **Gründung am 27.April 2009, im Rathaus**

Auf Bitten des geschäftsführenden Vorstands hielt ein Mitglied des erweiterten Vorstands kontinuierlich Kontakt zur **Bürgerstiftung Herrenberg** und informierte Vorstand und Mitglieder des StadtSeniorenRates über die wichtigsten Daten und Fakten.

Wie schon im vergangenen Jahr unterstützte ein Team des StadtSeniorenRates den **Essenstransport** für die Kinder des Kindergartens Ziegelfeld. 4 Ehrenamtliche bringen abwechselnd an 4 Tagen pro Woche das Mittagsessen vom DRK Seniorenheim in der Bahnhofstrasse zum Kindergarten..

Auch schon im zweiten Jahr veranstaltete der StadtSeniorenRat Herrenberg in Kooperation mit der Stadtbibliothek an Sonntag-Nachmittagen das **Literaturcafé**. Ein Team von mehreren Frauen bewirten die Gäste des Literaturcafés mit selbstgebackenen Kuchen und schaffen dadurch vor, während und nach den Lesungen eine wohlthuende Atmosphäre. 20 – 25 Besucher pro Termin haben durch ihr Eintrittsgeld sichergestellt, dass bisher alle Kosten des Literaturcafés abgedeckt werden konnten.

Vorstand:
Vorsitzender Siegbert Maier-Borst, 1. stellvertr. Vorsitzende Dr. Margarete Werringloer, 2. stellvertr. Vorsitzender Dr. Roland Feil

3

Unsere Projekte im Einzelnen:

Lesepaten



- 37 **Lesepaten** davon
 - 5 in der Stadtbibliothek
 - 16 in der Grundschule
 - 13 in einem Kindergarten
 - 1 im Altenzentrum
- Erfahrungsaustausch 2 mal im Jahr
- Planungstreffen und Erweiterung des Angebots

Neben den bestehenden Aktivitäten der Lesepaten sind weitere Aktivitäten, wie eine Erzählecke beim Weihnachtsmarkt, in Vorbereitung.

Zeit-Tausch-Börse

Die Idee der Tauschbörse beruht auf dem Prinzip der Hilfe auf Gegenseitigkeit, bei der Dienstleistungen zwischen Jung und Alt getauscht werden können. Die Währung dafür ist nicht das Geld, sondern Dankpunkte. Diese werden vom Team der Zeit-Tausch-Börse verwaltet, wofür auch ein kleiner Unkostenbeitrag zu entrichten ist.



Im Rahmen der Zeit-Tausch-Börse wurden bereits 230 Leistungen unter den Tauschpartnern aller Altersgruppen in Herrenberg getauscht.

Gäu-Agentur



Gäu-Agentur – Angebot und Nachfrage

Tagesarbeit

- **Angebot** von 47 Personen, die ehrenamtlich aktiv werden wollen
- Vermittlung von 42 Personen, teilweise mehrfach
- **Nachfrage** von 22 Organisationen
- 6 MitarbeiterInnen decken 4 Sprechzeiten/Woche ab

Strategische Arbeit:

- Workshop mit Mitarbeiterinnen über Ausrichtung der Gäu-Agentur
- Besprechung mit der Leiterin der Freiwilligenbörse Stuttgart

Den größten kommunikativen Wandel vollzog im letzten Jahr die Gäu-Agentur, die ihre Zielsetzung der ehrenamtlichen Seniorenarbeit analog dem Dialog der Generationen auf das bürgerschaftliche Engagement erweiterte.

Dafür wurde eine neue Broschüre entwickelt und aufgelegt, die nach dem Motto „Sie können etwas bewegen“, Menschen ansprechen möchte, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen.

22 Organisationen meldeten bislang ihren Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern, darunter: Stadtverwaltung Herrenberg (Helfer beim Seniorennachmittag, Mittagessen-Transport vom DRK-Haus zum Kindergarten), Kreiskrankenhaus Herrenberg (Patienten-Bibliothek), Altenpflegeheim der Diakonie-Schwesternschaft und des DRK-Hauses (Besuchsdienste, Gartenpflege), Tennental Deckenpronn (Betreuung), Senioren-Hochhaustreff (Mithilfe beim Kaffee), Café Lichtblick (Mithilfe und Betreuung), Betreuungsgruppe für Alzheimer- und Demenzkranke (Mithilfe und Betreuung), GWW-Wohnbereich (Betreuung), Friedrich-Fröbel-Schule (Nachhilfe und Geräte-Service), DRK Herrenberg (Blutspende-Dienst, Fahrer für Tafelladen und „Rolli-Bus“), Theodor-Schütz-Realschule (Anlage und Betreuung eines Gemüsegartens, Nachhilfe).

Um die Gäu-Agentur als Vermittlungsstelle von Ehrenamtlichen bekannter zu machen, wird für 2009 die Öffentlichkeitsarbeit für die Gäu-Agentur im Vordergrund stehen. Die Nachfrage von Vereinen und Organisationen nach ehrenamtlichen Mitarbeitern ist größer als das momentane Angebot an Freiwilligen.

Gäu-Akademie

Entsprechend der Änderung der Ausrichtung der Gäu-Agentur wird auch die Ausrichtung der Gäu-Akademie in der Weiter- und Ausbildung auf das mögliche bürgerschaftliche Engagement, auch außerhalb der Seniorenhilfe, erweitert. Da der Bedarf bei den durch die Gäu-Agentur vermittelten Personen für Weiterbildung nicht bestand, boten die Träger der Akademie, die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal, der DRK Ortsverein Herrenberg und der StadtSeniorenRat 2008/2009 keine neuen Kurse an.

Patenschaft Schule-Beruf

Das Projekt hat bisher 45 Patenschaften gebildet (2006: 16, 2007: 16, 2008: 13). Von diesen Patenschaften sind im Moment noch 30 aktiv. Bis zu den Sommerferien werden einige Patenschaften beendet. Viele Schüler haben nach dem Hauptschulabschluss weiterführende Schulen gewählt, um eine bessere Qualifikation zu erreichen, 2 Jugendliche streben sogar die allgemeine Hochschulreife an.

Für den neuen Paten-Jahrgang 2009 haben sich 32 Jugendliche für die Patenschaft angemeldet (Vogt-Heß-Schule 21, Nachbarschafts-

Hauptschule Kuppigen 6, Albert-Schweitzer-Schule 5). Bis jetzt liegen feste Zusagen von 11 Patinnen bzw. Paten vor, darunter 3 Zusagen von freiwerdenden PatInnen.



... steht für

- 3 Jahre - 45 Patenschaften
- monatliche Patengruppentreffen
- Öffentlichkeitsarbeit: März bis Mai: Vorstellung des Projektes für Lehrer/Eltern – Schüler – Pateninteressenten
- + Impulse aus der Patengruppe:
 - Zeitungswerkstatt mit Hauptschüler
 - Training für Vorstellungsgespräch – 12 Schüler – 3 Paten

Vorstand:

Vorsitzender Siegbert Maier-Borst, 1. stellvertr. Vorsitzende Dr. Margarete Werringloer, 2. stellvertr. Vorsitzender Dr. Roland Feil

5

Wir suchen deshalb noch dringend 21 Patinnen und Paten und bitten herzlich, um intensive Unterstützung bei der PatInnen Werbung, damit wir alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler mit Paten versorgen können.

Das Patenschaftsprojekt steht aber für mehr als nur für die Betreuung von Schülern. Es bietet mit monatlichen Treffen der Paten Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. Impulse aus diesen Treffen führen zu Unterprojekten wie die **Zeitungswerkstatt** für Hauptschüler oder zu **Trainingseinheiten für Vorstellungsgespräche**.

Ein Blick in die Zukunft

Seit April 2009 sind der Vorstand und sämtliche Funktionen des Vereins wieder besetzt. Dr. Margarete Werringloer und Dr. Roland Feil komplettieren den geschäftsführenden und Gabriele Wagner und Angelika Severin den erweiterten Vorstand. So kann der StadtSeniorenRat auch weiter zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ wird die Gewinnung von Freiwilligen für das bürgerschaftliche Engagement in enger Abstimmung mit der Koordinatorin für bürgerschaftliches Engagement, Frau Pehlke-Seidel, in diesem Jahr auch für die Gäu-Agentur im Fokus stehen.

Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand möchte dafür sorgen, dass im Dialog der Generationen die Interessen der Seniorinnen und Senioren nicht ins Hintertreffen geraten.

Wir planen deshalb:

- Die Ausstattung des Ammertaler Weges zwischen Gütstein und Herrenberg mit Bänken
- Die Einführung in die Bedienung der VVS- und NALDO-Fahrschein-Automaten am Bahnhof und die Einrichtung eines Ehrenamtsdienstes in den Hauptverkehrszeiten auf dem Herrenberger Bahnhof, um Seniorinnen und Senioren sowie Behinderten behilflich zu sein.
- Ein Einzelhandels-Geschäft mit seniorenrechtlichen Angeboten in der Herrenberger Innenstadt zu initiieren.
- Zertifizierung der Herrenberger Geschäfte auf vorhandene Senioren- und Behindertengerechte Ausstattung (barrierefreier Zugang, Sitzplätze zum Ausruhen, Toiletten, Kennzeichnung der Waren in entsprechender Schriftgröße, Lagerung der Waren in den Regalen nicht zu hoch und auch nicht zu niedrig). Vergleiche das Programm des Landesseniorenrates Baden-Württemberg
- Im Oktober 2009 ein Vortrag „Besteuerung der Alterseinkünfte“
- Vortragsreihe: „Möglichkeiten des Wohnens im Alter und die finanziellen Voraussetzungen“

Mit der Pflege der bestehenden Projekte und der geplanten Impulse ist der StadtSeniorenRat Herrenberg zuversichtlich, dass auch im kommenden Jahr seine Arbeit weiterhin intensiviert werden kann.

Zu diesem Zwecke wird der StadtSeniorenRat verstärkt um neue Mitglieder werben, die bereit sind, diese Arbeit aktiv, beratend und finanziell zu unterstützen.

Vorstand:

Vorsitzender Siegbert Maier-Borst, 1. stellvertr. Vorsitzende Dr. Margarete Werringloer, 2. stellvertr. Vorsitzender Dr. Roland Feil

6

Vorstand:
Vorsitzender Siegbert Maier-Borst, 1. stellvertr. Vorsitzende Dr. Margarete Werringloer, 2. stellvertr. Vorsitzender Dr. Roland Feil

7

KSK Böblingen BLZ 603 501 30 KtoNr 929 277

Volksbank Herrenberg-Rottenburg BLZ 603 913 10 KtoNr 717 750 000